Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Juli 2018

„Kaufet die Zeit aus …“
Epheser 5, aus 16

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland

Plakat des Monats Juli 2018

Ich liebe Jesus

… daher engagiere ich mich in der Gemeinde und darüber hinaus.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 01.07. Detmold (Deutschland)
- 05.07. Ulan Bator (Mongolei)
- 08.07. Moskau (Russland)
- 22.07. Munkamba (D.R. Kongo)
- 26.07. Tembo (D.R. Kongo)
- 29.07. Kinshasa (D.R. Kongo)

(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
01.07.	Gott errettet	Psalm 40, 18
04.07.	Verwurzelt sein in Christus	Kolosser 2, 6.7
08.07.	Warum opfern wir?	1. Mose 28, 22
11.07.	Arbeiter für die Ernte	Matthäus 9, 37.38
15.07.	Christus verkündigen!	2. Korinther 4, 5
18.07.	Gott kleidet und umsorgt (Bibelkunde)	1. Mose 3, 21
22.07.	Abendmahl und Danksagung	1. Korinther 11, 23b.24
25.07.	Umkehr zum Leben	Lukas 19, 9
29.07.	Gegenseitige Stärkung	Römer 1, 11.12
JGD	Beim Herrn bleiben	Psalm 73, 23

(NAKI)

Wort zum Monat

Liebe Geschwister,

die Ferien- und Urlaubszeit steht bevor und wir gehen bestimmt mit großer Vorfreude und Erwartung in diesen Zeitabschnitt. Mancher von uns kann es kaum erwarten, dem Alltag zu entfliehen und sich in eine unbeschwerte Zeit zu begeben.

In unserer Region Nord- und Ostdeutschland gibt es viele wunderschöne Landstriche und Regionen, in denen sich sehr gut Urlaub machen lässt. Die Gemeinden erwarten die Urlauber schon und es gibt viele schöne Begegnungen in der Gegenseitigkeit. Manche Urlauber, die schon seit Jahren oder Jahrzehnten in dieselbe Gemeinde kommen, möchten liebgewordene Bekanntschaften oder sogar Freundschaften pflegen. Einige Geschwister werden im Chor erwartet und die Gemeinde ist dankbar für die Verstärkung.

Ich habe sogar gehört, dass Geschwister nur in ihrer Urlaubsgemeinde zum Gottesdienst gehen - sonst weniger oder gar nicht. Vielleicht haben sie mehr Zeit, begleiten ihren Lebenspartner oder fühlen sich in dieser besonderen Situation und Umgebung einfach nur wohl und zufrieden.

Wenn ich in meiner Urlaubszeit in den Gottesdienst gehe, dann bin ich wie alle anderen auch Hörer der Predigt. Eine für mich ungewohnte Situation, wenn gleich ich Dinge aufnehme, die mir sonst verwehrt bleiben. Andere Gesichter, oft unbekannte Brüder wie Geschwister, vielleicht sogar Predigten in anderen Sprachen oder Dialekten. In diesem Jahr durften wir in einem fernen Erdteil Urlaub machen und die Gottesdienste waren für uns besondere Höhepunkte. Diese Eindrücke und Empfindungen möchte ich nicht missen wollen.

Gerne möchte ich auf das sehr bekannte Bibelwort aufmerksam machen „Kaufet die Zeit aus…“, in dem Apostel Paulus an die Epheser schreibt. Er spricht davon, dass wir sorgfältig auf unsere Lebensführung als Weise achten mögen und die Zeit auskaufen sollen! Ich lege dieses Wort für mich persönlich so aus, dass wir auch im Urlaub nach Möglichkeiten suchen sollten, die Gottesdienste zu besuchen. Wieviel würde uns sonst an Wort, Gnade und Gemeinschaft verloren gehen? Natürlich entscheidet jeder für sich, was ihm wertvoll ist! Ich weiß, dass ich den Nerv einiger Geschwister damit treffe, jedoch ist es mir wichtig, auf diesen Gedanken hinzuweisen.

Allen Urlaubern ein ganz herzliches Willkommen in unseren Gemeinden und fühlt euch Zuhause! Ich wünsche euch eine wunderschöne und gesegnete Urlaubszeit, den besonderen Engelschutz sowie schöne Begegnungen mit unseren Geschwistern.

Mit herzlichen Grüßen,

euer Wolfgang Novicic

(Bischof Novicic ist zuständig für die Bezirke Lüneburg, Schwerin, Rostock, Güstrow und Neubrandenburg)

Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag 2018

In der Margarethenkirche zu Gotha fand am Pfingstmontag, 21.05.2018, um 10:00 Uhr zum wiederholten Male ein ökumenischer Gottesdienst statt. Erstmals wurde dieser im Rundfunk durch MDR Kultur live übertragen.

In der Eröffnung und Begrüßung wurde darauf hingewiesen, dass die christlichen Gemeinschaften in Gotha immer wieder gemeinsam Veranstaltungen durchführen, um auf diese Weise im christlichen Sinn zusammenzuwachsen und sich besser kennenzulernen.

In den Beiträgen der unterschiedlichen Beteiligten wurden verschiedene Aspekte des Lebens als Christ beleuchtet. So wurde zunächst im Gebet des Bußritus darum gebeten, dass Gott den Menschen helfen möge, Frieden im Kleinen zu halten, damit Frieden im Großen werden kann.

Im Dialog mit Superintendent Witting stellte Pfarrer Scholle fest: „Wir sind nicht für uns Christen, sondern für andere.“ Das unterstrich die Pfingstbotschaft und das Pfingstgeschehen. Damals beim originären Pfingstfest sind die ersten Apostel auch zu ihren Mitmenschen gegangen und haben ihnen die frohe Botschaft nahegebracht. Im weiteren Verlauf des Dialogs warf Superintendent Witting die Frage auf, wer denn recht habe in den Widersprüchen unserer modernen Welt? Das Leben ist sehr komplex geworden und Entscheidungen die wir hier treffen, können die Leben der Menschen in ganz anderen Teilen der Welt beeinflussen. Es überfordert den Menschen, wenn die Auswirkungen seiner Entscheidungen nicht mehr erfasst werden können, weil alles miteinander zusammenzuhängen scheint. Eine einfache Antwort auf die eingangs gestellte Frage konnte nicht gefunden werden, jedoch hatte Pfarrer Scholle eine Handlungsempfehlung, die einst schon Augustinus gab: „Liebe – und dann tue, was du willst.“

Die bewusste Zusage des Heiligen Geistes erhält ein Gläubiger durch Firmung, Konfirmation oder Heilige Versiegelung. Um seine Gegenwart am Pfingstfest zu verdeutlichen, wurde die Gemeinde gebeten, sich gegenseitig zuzusagen: „Du bist gesegnet mit der Kraft des Heiligen Geistes.“

Musikalisch wurde der ökumenische Gottesdienst durch den Handglockenchor Gotha, den Gemeindechor der Neuapostolischen Kirche sowie Solo und Orgelspiel von Schwester Löbner gestaltet.

(Text: B. So. / Foto: M. Schw.)

Kinder- und Jugendtag im Bezirk Gotha

Zum ersten Mal in diesem Kreis kommen Kinder und Jugendliche des Kirchenbezirkes zusammen. Bei herrlichen äußeren Bedingungen und mit entsprechenden Erwartungen haben sie sich auf den Weg nach Gotha gemacht.

Eingeladen sind alle Kinder, vom Sonntagsschul- bis Konfirmandenalter, alle Jugendlichen sowie Betreuer. Schon bei der Ankunft am Gemeindezentrum Gotha ist unschwer zu erkennen, hier ist heute etwas anders als sonst. Zelte, Pavillons, Gulaschkanone, Getränkewagen, Hüpfburg und vieles mehr belagern den Parkplatz. An Mauern aus Kartons vorbei, beschrieben mit Gedanken von Kindern und Jugendlichen, muss jeder, der in die Kirche hineingehen will, über eine vor der Eingangstür stehende Mauer steigen – ein unmissverständlicher Hinweis auf das Thema des Kinder- und Jugendtages.

Kurz noch ein neues Lied lernen „Mit Gott springe ich über Mauern“, dann beginnt der Gottesdienst mit dem Bezirksältesten Ralf Schneider. Dem Bibelwort Psalm 18 aus 30 **„***Mit Gott kannst du über Mauern springen“* folgend, erleben alle einen erbauenden, freudigen Gottesdienst, bei dem auch die Zuhörer mit eingebunden werden. Bei so mancher Antwort ist ein leichtes Schmunzeln nicht zu übersehen. Sowohl Kinder als auch Jugendliche gestalten den Gottesdienst mit ihren musikalischen Beiträgen in ganz besonderer Weise mit.

Das gemeinsam gesungene Schlusslied „Sing mit mir ein Halleluja“ bringt die aus dem Gottesdienst gewonnene Freude und Dankbarkeit zum Ausdruck.

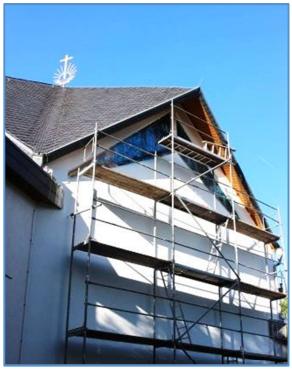
Viele Gespräche schließen sich an, Kinder und Jugendliche nutzen die sich bei herrlichem Wetter im Außenbereich bietenden Mitmach- und Spielgelegenheiten. Es gibt Mittag aus der Gulaschkanone – wie immer köstlich. Auch Kuchen, Kaffee und kühle Getränke stehen zur

Verfügung. Eine Spendenbox für das Kinderhospiz in Tambach-Dietharz ist aufgestellt, die gesammelte Spende geht über NAK-Karitativ an das Hospiz.

Nach und nach im Laufe des Nachmittags verabschieden sich alle Teilnehmer und machen sich dankbar und freudig auf den Weg nach Hause.

(Text: U.W. / Foto: N. So.)

Renovierungen am Kirchengebäude



Unser Gemeindezentrum besteht nun seit fast 19 Jahren am Kesselmühlenweg in Gotha. Vor sechs Jahren wurden Renovierungsarbeiten im Gebäudeinneren durchgeführt. Nun sind Fassaden- und Dacharbeiten vorgesehen. Aus diesem Grund wurde bereits Mitte Juni mit dem Aufbau des Gerüstes begonnen.

(Text / Foto: N. So.)

Eindrücke eines Teilnehmers beim ersten Jugendtag für Nord- und Ostdeutschland

Der erste gemeinsame Jugendtag – ein Event mit unserem Stammapostel Jean-Luc Schneider – etwas Einmaliges, ganz Besonderes!

Bereits Monate im Voraus wurde von unserer Jugend in Nord- und Ostdeutschland das große Jugendtagswochenende vom 15. – 17. Juni 2018 in Leipzig vorbereitet. Unendliche Stunden und Kilometer nahm man hierfür auf sich. Immer wieder wurde in den Social Media Plattformen über die begeisterte Teilnahme der Jugendlichen und deren Erfolge berichtet.

Da ich (inzwischen zur ü50 Gruppe gehörend) bereits vor einem halben Jahr die Eintrittskarten für das Pop-Oratorium sowie den Jugendtagsgottesdienst erworben hatte, verfolgte ich sämtliche Berichte über die Vorbereitungen zum Festwochenende und freute mich enorm auf dieses Ereignis. Die Zeit meiner aktiven Jugendtagserleben liegt schließlich schon einige Jahrzehnte zurück. Damals fanden lediglich einige, wenige Jugendchorproben in der Vorbereitung statt. Der Jugendtag bestand in dieser Zeit primär aus einem Festgottesdienst mit dem Bezirksapostel.

Das Jugendtagswochenende unter dem Motto „Treu dich“ (Wortspiel aus Trauen, Treue und Freude) wurde von unserem Stammapostel sowie Bezirksapostel am Freitagabend, dem 15. Juni, freudig und auf eine lockere, jugendliche und zeitgemäße Art eröffnet. Die Stimmung während der Eröffnungsfeier war fröhlich und ausgelassen. Im Vergleich zu den 1980er Jahren eben ganz anders – modern und zeitgemäß.

Am Samstag konnte man vielseitige Angebote auf dem Messegelände nutzen oder die Stadt Leipzig in einer Stadtführung per Straßenbahn näher kennenlernen. Manchem Besucher gelang es sogar, ein gemeinsames Foto mit den Aposteln oder

sogar mit dem Stammapostel zu machen.

Nachmittags stellten sich unser Stammapostel und Bezirksapostel den Fragen der jugendlichen Geschwister in einem offenen Interview. Die Frage an den Stammapostel gerichtet, was er bei einer Begegnung mit dem Herrn Jesus diesen gerne fragen würde, beantwortete er nach kurzer Überlegung mit: „Gar nichts würde ich ihn fragen. Ich würde ihm einfach DANKE sagen!“

Dann kam endlich der lang ersehnte Moment: Samstagabend 20 Uhr - mehrere Tausend Besucher erlebten die Aufführung des Pop-Oratoriums mit dem Titel der berühmten Jesu Worte „Ich bin“. Auf eine grandiose Art und Weise wurde dem Publikum eine erstklassige Vorstellung durch ca. 1.200 jugendliche Chorsänger, Band, Orchester, Solisten und Schauspiel geboten. Perfekt zur Darstellung abgestimmte Lichttechnik machten das Pop-Oratorium zu einem phänomenalen Augen- und Ohrenschmaus. Die Begeisterung des Publikums spiegelte sich in etlichen tosenden Beifallsbekundungen sowie in immer wiederkehrenden La-Ola Wellen (auch bekannt aus Fußballstadien) wieder.

Ich wurde, auch wenn ich eine derartig offene Stimmung aus meiner Jugendzeit wirklich nicht kenne, von der überwältigenden Atmosphäre absolut mitgerissen.

Am Sonntagmorgen feierte dann der Stammapostel mit der Jugend einen festlichen Gottesdienst und diente mit einem Bibelwort aus Galater 2, 20.

Im Gottesdienst wurde direkt spürbar, dass die klare, zeitgemäße und verständliche Predigt unseres Stammapostels und der mitdienenden Apostel bei der Jugend offene Ohren fand. Musikalisch war vom Streichensemble bis zu moderner Chormusik mit Orchester, Klavier- und Schlagzeugbegleitung für jeden Geschmack etwas dabei. Auch hier war wieder Gänsehautfeeling pur in der Halle zu spüren.

In der, für alle Besucher zugänglichen, Jugendstunde am Nachmittag wurden aktuelle Themen in einer sehr direkten Art angesprochen und vorgestellt. Für unsere Jugend gibt eben es keine Tabu-Themen, die nicht gemeinsam erörtert werden können. Unsere Segensträger unterstützen sie dabei zeitgemäß. Einfach klasse! Nicht zuletzt wurde das Thema „Zukunftswerkstatt – das Gemeindeleben in der Zukunft“ aufgegriffen, zu welchem sich jugendliche Geschwister aus den Bezirken Gotha und Plauen viele interessante Dinge einfallen ließen und diese Möglichkeiten in Live-Vortrag und Film präsentierten.

Viel zu schnell ging das Wochenende vorbei. Die überwältigenden Eindrücke, die Glücksmomente, schöne Begegnungen und der empfangene Segen Gottes werden mit Sicherheit noch lange in den Herzen und Seelen präsent bleiben. Für mich war es ein unvergessliches Erlebnis. Ich habe viel von euch am Wochenende gelernt und gehe gerne mit euch in die Zukunft unserer Kirche. Danke liebe Jugend!

(Text: D. S. / Foto: www.nak-nordost.de)

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
So	01.07.	10.00	Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen mit Ev Schulz	
Di	03.07.	15.00	Seniorentreffen	
Mi	04.07.	19.30	Gottesdienst mit BE Solbrig	
Fr	06.07.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Schneider	NAK Meiningen
So	08.07.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
Mi	11.07.	19.30	Gottesdienst mit Pr Hauptmann	
So	15.07.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
Di	17.07.	16.00	Chorprobe Seniorenchor mit Hi i.R. Ludwig	NAK Elgersburg
Mi	18.07.	19.30	Gottesdienst mit Pr Solbrig	
		20.30	Besprechung GB Redaktionsteam	
So	22.07.	10.00	Gottesdienst mit BE Weyh	Goldene Hochzeit Geschwister Gräser
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	
Mi	25.07.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	29.07.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schulz	
			Vorsonntagsschule nach Bedarf	

Reinigungsplan 2. Halbjahr

Dienstbeginn Do-Morgen / Dienstende Mi-Abend

	Juli					August				September					Oktober				November				Dezember				
Gruppe	1	8	15	22	29	5	12	19	26	2	9	16	23	30	7	14	21	28	4	11	18	25	2	9	16	23	30
1			x					x					x					x					x				
2				x					x					x					x					x			
3					x					x					x					x					x		
4	x					x					x					x					x					x	
5		x					x					x					x					x					x

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha, Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Senioren Gemeinde Gotha (N. So.)

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 150 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers ©2007 - 2018 NAK Gotha